

Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung e. V. feiert runden Geburtstag -- Seit Jahrzehnten eine der besten Adressen für den Austausch zwischen Theorie und Praxis -- Neben bisheriger Tagungstätigkeit künftig mehr Beratungsangebote

AGF: 60 Jahre Wirken für Wissenschaft und Fortschritt

Detmold. (10.02. / agf) Am 15. Februar diesen Jahres kann die Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung e. V. (AGF) auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken. Als die Gründer, voran Prof. Dr. Paul Friedrich Pelshenke, sie ins Leben riefen, um zwischen Wissenschaft und Praxis einen regen Gedankenaustausch zu ermöglichen, konnten sie kaum voraussehen, welche positive Resonanz ihre Idee finden würde. Inzwischen sind trotz aller Konzentrationsentwicklungen in der Getreide verarbeitenden Wirtschaft immer noch über 500 Mitgliedsfirmen aus 23 Ländern in der Arbeitsgemeinschaft vertreten. Es sind im einzelnen Unternehmen aus den Bereichen Müllerei, Bäckerei, Backmittel, Stärke, Teigwaren und Nahrungsmittel, Getreide, Maschinenherstellung, Verlage, Fachverbände und Beratungsfirmen, die sich in diesem technisch-wissenschaftlichen Verband zusammengeschlossen haben, um über neue Forschungsergebnisse auf dem Getreidesektor informiert zu werden -- aber auch um ihre Erfahrungen aus der Praxis in die Forschung einzubringen.

Unter den Präsidenten Carl-Wilhelm Brabender, Duisburg (1946 - 1950), Joseph Busch, Bad Salzflen (1950 - 1957), Ludwig Altrogge, Lage (1957 - 1971), Christian-Friedrich Peter, Neumünster (1971 - 1992), Klaus Moorahrend, Weißenhorn (1992 - 1998) und Dr. Götz Kröner, Ibbenbüren (seit 1998) hat die AGF seit der Gründung über 400 Tagungen, Lehrgänge und Seminare in Detmold durchgeführt, die von rund 72.000 Teilnehmern, davon über 15.000 aus dem Ausland, besucht wurden. In nahezu 5.000 Fachreferaten wurden die verschiedensten Themen der Getreideverarbeitung angesprochen und ausführlich diskutiert. Diese Ergebnisse sind in Tagungsberichten, Merkblättern und Lehrinformationen festgehalten und wurden den Mitgliedern sowie anderen Interessierten später auch

über das Internet zugänglich gemacht. Auch die von der Arbeitsgemeinschaft in der Vergangenheit herausgegebenen Fachzeitschriften «Getreide und Mehl», «Brot und Gebäck», «Getreide Mehl und Brot» und aktuell seit 2004 «Getreidetechnologie» sorgten für eine unverzügliche Weitergabe von Forschungsergebnissen an die Wirtschaft und bildeten damit eine Grundlage zur Herstellung qualitativ hochwertiger Lebensmittel aus Getreide. Ein weiterer Schwerpunkt der AGF ist die Aus- und Weiterbildung. So werden, zum Beispiel in einem vierwöchigem Seminar, Fachkräfte aus dem Backwarenbereich zum «Detmolder Backmanager» ausgebildet; ein inzwischen anerkanntes und von der Wirtschaft gut besuchtes Seminar.

Die AGF ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der -- trotz der räumlichen Nähe zur Bundesforschungsanstalt in Detmold und trotz guter Zusammenarbeit mit dieser -- seine Tätigkeit unabhängig und ohne staatliche Zuschüsse ausübt. Die Arbeitsgemeinschaft verfügt über ein eigenes, modernes Vortragshaus, das bis zu 300 Personen Platz bieten kann. In ihrer Ausstellungshalle, die mehrfach erweitert wurde und inzwischen eine Ausstellungsfläche von 550 Quadratmetern hat, stellen Maschinen- und Gerätehersteller sowie Zulieferbetriebe parallel zu den Fachtagungen ihre Neu- und Weiterentwicklungen vor. Dadurch werden die in den wissenschaftlichen Veranstaltungen angesprochenen Themen für die Praktiker verdeutlicht. Dieses schon seit den 50er Jahren durchgeführte Konzept -- Vortragsveranstaltung und Ausstellung -- wird inzwischen auch von großen Messen immer mehr angewandt. Einen wesentlichen Anteil an dem erfolgreichen Wirken der Arbeitsgemeinschaft haben ihre Arbeitsausschüsse; die, zusammengesetzt aus Wissenschaftlern und Praktikern aus Instituten und Betrieben, sich mit allgemeinen oder speziellen Problemen der Züchtung, des Anbaus, der Vermarktung, der Qualität und der Verarbeitung von Getreide beschäftigen. Eine Aufgabe dieser Fachausschüsse ist die Vorbereitung der einzelnen Fachtagungen, die ohne die Anregungen aus den Ausschüssen nicht denkbar sind. In vielen Sitzungen ist hier wertvolle ehrenamtliche Arbeit geleistet worden.

Der Rückzug des Staats aus der Getreideforschung in den letzten Jahren, sei es im Hochschulbereich oder in den Bundesforschungsanstalten, hat die Arbeitsgemeinschaft veranlasst, außer der bisherigen

Tagungstätigkeit neue Wege einzuschlagen. So wird in Zukunft die fachliche Beratung mehr in den Vordergrund rücken. Inzwischen befassen sich eine Lebensmitteltechnologin (Sabine Botterbrodt), ein Lebensmitteltechnologe (Jörg General) und eine Ökotrophologin (Jana Haase) mit Problemen der Getreideverarbeitung und können der Wirtschaft Hilfestellung geben. Ergänzend wurde 2003 von der Arbeitsgemeinschaft das «Detmolder Institut für Getreide- und Fettanalytik GmbH» (Digefa) gegründet, das eigene Untersuchungen ermöglicht, und wo auch Grundlagen für die beratende Tätigkeit erarbeitet werden können. Daneben werden Qualitätsuntersuchungen von Getreide und Mehl angeboten.

Auch in ihrem 60. Jubiläumsjahr wird die AGF verschiedene Fachtagungen durchführen. Es beginnt im Februar mit den Detmolder Studientagen, eine Veranstaltung für Lehrer an berufsbildenden Schulen und setzt sich im März fort mit der Getreidenährmittel-Tagung. Im April stehen neben der Durum- und Teigwaren-Tagung die beiden internationalen Tagungen über Stärke- und Bioethanol-Technologie

auf dem Programm, dem im Juni die Tagung für Getreidechemie und der Lebensmittelrechtstag für Erzeugnisse aus Getreide folgen. Im Herbst werden dann die Tagungen für Müllerei- und Bäckerei-Technologie und das Erntegespräch angeboten.

Der amtierende Vorstand mit seinem Präsidenten Dr. Götz Kröner (Ibbenbüren) und seinen Vizepräsidenten -- Dr. Jochen Bode (Hamburg), Udo Heckelmann (Werne), Alfred Heyl (Bad Langensalza), Heinrich Kolls (Rellingen), Prof. Dr. Meinolf G. Lindhauer (Detmold), Klaus Moorahrend (Weißenhorn) -- und der Geschäftsführer von AGF und Digefa, Klaus Niebuhr, sind sicher, dass sich durch dieses Informationsangebot und durch die erweiterte Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft der Getreidewirtschaft und der Getreideforschung in Detmold weiterhin eine nationale wie internationale Plattform für intensiven Gedankenaustausch zur Verfügung steht.

Die Arbeitsgemeinschaft Getreidewirtschaft ist im Internet unter <http://www.agfdt.de> zuhause.



Die Arbeitsgemeinschaft Getreidewirtschaft e.V. wurde 1946 auf Initiative von Prof. Dr. P.F. Pelshenke gegründet. In der AGF sind zur Zeit rund 520 Firmen und 40 Einzelpersonen aus 25 Nationen Mitglied. Die AGF verfügt über ein eigenes, modern eingerichtetes Vortragshaus -- das Roemer-Haus am Detmolder Schützenberg.